ZUR DISKUSSION • Do. 24.11. bis Mi. 7.12.

Girl Gang

CH 2022, Regie: Susanne Regina Meures, 97 Min.

Die vierzehnjährige Leonie aus Berlin verdient ihr Geld als Influencerin. Ihre Eltern Andreas und Sani unterstützen sie, wo sie können, denn sie wünschen sich für Leonie ein besseres Leben. Auf YouTube, Instagram und TikTok hat sie rund 1,6 Millionen Follower*innen, die so sein wollen wie sie. Darunter auch Melanie, die davon träumt, Leonie endlich zu treffen. Leonie jedoch leidet zunehmend unter dem starken Druck, immer für alle das makellose Idol sein zu müssen.

FAMILIENGEHEIMNISSE • Do. 1.12. bis Mi. 14.12.

Nelly & Nadine

S/B/N 2022, Regie: Magnus Gertten, 92 Min., frz., schwed., engl., span. OmU

Weihnachten 1944 im KZ Ravensbrück: Die inhaftierte belgische Opernsängerin Nelly und die chinesische Widerstandskämpferin Nadine lernen sich kennen. Kurz vor Kriegsende werden sie getrennt, finden sich wieder, ziehen zusammen nach Venezuela und später nach Brüssel. Ihre Liebe halten sie geheim. Doch 20 Jahre nach Nellys Tod öffnet ihre Enkelin Sylvie das Privatarchiv des Liebespaars und stößt auf berührende Zeugnisse ihres gemeinsamen Lebens.

Nelly & Nadine

Rimini

NEU • Do. 1.12. bis Mo. 12.12.

Der kleine Nick erzählt vom Glück

Le Petit Nicolas, F 2022, Regie: Amandine Fredon & Benjamin Massoubre, Animation, 86 Min., OmU

Im Paris der 1950er Jahre erwecken der Zeichner Jean-Jacques Sempé und der Autor René Goscinny einen schelmischen Jungen zum Leben, den kleinen Nick. Auf dem Papier lassen sie Nick eine fröhliche Kindheit mit Raufereien, Dummheiten und Kameradschaften erleben – eine Kindheit, wie seine Erfinder sie auch gerne gehabt hätten, von deren Lebensweg der Film ebenfalls erzählt. Die zauberhaften Filmbilder fangen den Charme ihrer Bücher perfekt ein. *Bester Spielfilm beim Animationsfilmfestival Anney 2022.*

NEU IN BREMEN • Do. 1.12. bis Mo. 5.12.

Rimini

A/D/F 2022, Regie: Ulrich Seidl, mit Michael Thomas, 115 Min.

Der österreichische Schlagerstar Richie Bravo welkt an der Adria im winterlichen Rimini vor sich hin. In halbleeren Hotelfoyers beglückt er seine treue Anhängerschaft mit alten Schlagermelodien. Zusätzlich verdient Richie sich Geld als Gigolo bei den Zuschauerinnen, das er dann im Spielcasino einsetzt. In diese melancholische Idylle tritt auf einmal seine Tochter Tessa, die jahrzehntelang versäumte Unterhaltszahlungen von Richie fordert.

INKLUSION • Mo. 5.12. + Di. 6.12. / 20:30 * mit Regisseur, Protagonist*innen und Filmgespräch

Shampoo Shampoo

D 2022, Regie: Jürgen J. Köster, mit Brenda Ruiz Silva, Elizabeth Dinh, 125 Min.

Weil ein Berliner Shampoo-Konzern den inklusiven »Salon Ramona« in Bremen samt Heilpädagogin Lou Hendrix platt machen will, bringt er böse Gerüchte in Umlauf. Lou, ihr Bioshampoo und ihr Salon seien eine Gefahr für die Menschheit! Nichts könnte falscher sein. Im Salon Ramona helfen sie Menschen mit schweren Krisen durch Gespräche und mit ihrem individuellen Bioshampoo. Das hält die Herren aus Berlin aber nicht davon ab, weiter ihre Intrigen zu spinnen.

UKRAINE • Mi. 7.12. / 18:00 * Einführung: Elias Angele, Forschungsstelle Osteuropa, Uni Bremen

Blindfold

UKR 2020, Regie: Taras Dron, mit Maryna Koshkina, 100 Min., OmengU

Yulia ist eine erfolgreiche Mixed Martial Arts-Kämpferin. Als ihr Freund Denys im Krieg in der Ostukraine fällt, wird erwartet, dass sie nun wie die Witwe eines Kriegshelden lebt. Aber Yulia will ihr Leben selbst bestimmen, was Denys' Mutter sehr missfällt. »Blindfold« spiegelt die Auswirkungen des seit 2014 andauernden Krieges in der Ukraine auf das gesellschaftliche Gesamtgefüge wider. *Teil der Reihe »Frauenrollen im Sozialismus und danach«, kuratiert vom FilmFestival Cottbus.*

Blindfold Sand

Das Paradies der Damen

CHANGING CITIES • Fr. 9.12. / 20:00 * Stummfilm mit elektronischer Livemusik von Jan van Hasselt & Gregor Hennig

Das Paradies der Damen

F 1930, Regie: Julien Duvivier, mit Dita Parlo, Ginette Maddie, 89 Min.

Denise, eine junge Waise aus der Provinz, kommt nach Paris, um im kleinen Laden ihres Onkels zu arbeiten. Doch ein prächtiges Kaufhaus, das »Paradies der Damen«, hat kürzlich gleich gegenüber vom Geschäft des Onkels eröffnet. Mit dem größeren Angebot und niedrigeren Preisen können die kleinen Läden nicht mithalten. Denise ergattert eine Anstellung als Modell im Kaufhaus und verliebt sich prompt in den Besitzer des Imperiums.

CHANGING CITIES • Sa. 10.12. / ab 10:00

Film & Diskussion: Stadtgestaltung

Der zweite Tag beginnt mit dem **Kreativ-Workshop für Kinder: Wie sieht die ideale Stadt für Euch aus?** (10:00-14:00, mit Anmeldung).**The Human Scale** führt uns in internationale Metropolen und zu Ideen, lebenswerte Städte zu schaffen (17:30 Film & 19:30 * Podiumsdiskussion mit Gästen). Zum Schluss geht es nach Bremen mit sechs Kurzfilm-Dokus: **Wie entsteht ein urbanes Wir?** Regisseurin Beatrix Schwehm und die Protagonist*innen werden zum Gespräch erwartet (D 2021, 30 Min. / 21:00). *Eine Veranstaltung vom Filmbüro Bremen e.V.*

GLOBALES HANDELN • Do. 8.12. bis Mi. 21.12.

Mein gestohlenes Land

D/ECU 2022, Regie: Marc Wiese, 93 Min., span. OmU

Auf der Suche nach wertvollen Rohstoffen beutet China Länder mit korrupten Regierungen in Afrika und Lateinamerika durch Knebelverträge aus. So auch seit 2007 in Ecuador, das mittlerweile hochverschuldet und quasi in chinesischer Hand ist. Der Dokumentarfilm begleitet Paul Jarrin, Anführer des indigenen Widerstands, und den Journalisten Fernando Villavicencio bei ihrem Kampf gegen übermächtige Investoren und eine gierige Regierung, die das eigene Land verkauft und zerstört.

NEU IN BREMEN • Do. 8.12. bis Mi. 21.12.

Io Sto Bene – Was am Ende bleibt

LUX/D/I/B 2020, Regie: Donato Rotunn, mit Renato Carpentieri, 94 Min., OmU

Zwei Menschen, zwei ähnliche Schicksale – sie verlassen Italien, um in Luxemburg ihr Glück zu finden. Bessere Arbeitschancen, eine neue Liebe und ein neues Leben. Als Antonio in den 1960er Jahren seine Heimat verließ, wollte er nur ein paar Monate bleiben. Daraus wurde ein ganzes Leben. Leo, eine junge DJ, geht fort, um der schwierigen Beziehung zu ihrer Mutter zu entfliehen. Durch eine Zufallsbegegnung merken beide, dass sie einander helfen können.

Mein gestohlenes Land

I, Daniel Blake

LUNES DES CINE • Mo. 12.12. / 17:30

Zumiriki

E 2019, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Regie: Oskar Alegría, 122 Min., span. OmU

Zumiriki bedeutet auf baskisch »Flussinsel«, und auf eben diese zieht es den Filmemacher Oskar Alegría. Die Flussinsel in Navarra liegt zwar nicht sehr entlegen, doch der Film erweckt den Eindruck von einem weit entfernten Ort, der in der Erinnerung Oskar Alegrías ein Paradies ist. Im Wald seiner Kindheit möchte er das Gefühl vollkommener Freiheit erfahren, wofür er sich einige Regeln auferlegt – 90 Tage lang dort zu leben und in dieser Zeit mit niemandem zu sprechen.

KIRCHE & KINO • Di. 13.12. / 18:00 * Einführung: Joachim Barloschky, Moderation: Dirk von Jutrczenka

I, Daniel Blake

GB/F/B 2016, Regie: Ken Loach, mit Dave Johns, Hayley Squires, 101 Min., OmU

Daniel Blake hat sein Leben lang als Tischler gearbeitet, Steuern gezahlt und sich mit Anstand durchgeschlagen. Doch dann ist er wegen Krankheit plötzlich auf Hilfe angewiesen, die ihm der britische Sozialstaat aber verweigert. Daniel nimmt den Kampf mit den bürokratischen Zuständigkeiten auf. Als er auf dem Amt die alleinerziehende Katie und ihre Kinder kennenlernt, beschließen sie, gemeinsam für ihre Rechte und gegen die Behörden anzugehen. *Goldene Palme in Cannes.*

FILM:ART 94 • Di. 13.12. / 20:00 * kuratiert & eingeführt von Christine Rüffert, Uni Bremen

Surface Noise - Materialfilm at its best

Surface Noise entsteht, wenn die Künstler*innen analoges Filmmaterial direkt bearbeiten, wenn sie es bemalen oder zerkratzen, mit Laserpointern einzelne Bildbereiche highlighten oder die Filmemulsion durch das Einwirken von Chemikalien oder Hitze zersetzen. Das Programm zeigt Beispiele aus 85 Jahren brutistischen Kinos (»Cinema Brut«), die sich von schwarz-weißen Grauzonen zu expressiven Farbgewittern steigern. *Dritter Teil des film:art specials – 30 years of curating film:art – Experimentalfilm zwischen Kunst und Kino.*

QUEERFEMINISTISCHE FILMREIHE • Mi. 14.12. / 20:30 * mit Gäst*innen vom Rat&Tat Zentrum, Bremen

Major!

USA 2015, Regie: Annalise Ophelian, 95 Min., OmU

Miss Major Griffin-Gracy kämpft als schwarze trans*Aktivistin seit über 40 Jahren für die Rechte von trans*Frauen, wofür sie auch ins Gefängnis kam. Als Veteranin der Stonewall Bewegung, ehemalige Sexarbeiterin, Community-Sprecherin und Menschenrechtsaktivistin ist sie bis heute unbeirrbar im Einsatz, vor allem für Schwarze trans*Frauen, die Opfer von Polizeigewalt und Inhaftierungen in Männergefängnissen waren. *Das Porträt erhielt zahlreiche Auszeichnungen. In Kooperation mit dem Autonomen Feministischen Referat, Uni Bremen.*

Major!

Die Mucklas...

KINDERKINO • Sa. 3.12. + So. 4.12. / 15:30

Mein Lotta-Leben – Alles Tschaka mit Alpaka

D 2022, Regie: Martina Plura, mit Meggy Hussong, 95 Min., ab 8 Jahren

Lotta, Cheyenne und Paul können es gar nicht erwarten, auf ihre erste Klassenfahrt nach Amrum zu fahren. Endlich mal allein ohne nervige Eltern und Geschwister auf einer Insel unterwegs zu sein – das perfekte Abenteuer für die beste Bande der Welt: Die Wilden Kaninchen! Allerdings sinkt Lottas Vorfreude bei der Abreise auf den Tiefpunkt, als ausgerechnet ihr Papa Rainer als Begleitperson einspringt und Cheyennes kleine Schwester auch noch mitkommt. *Ausgezeichnet von der Kunderjury mit dem KIJUKO-Filmpreis 2022.*

KINDERKINO • Sa.3.12.+So.4.12./15:00//Sa.10.12.+So.11.12./15:30

Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersson & Findus kamen

D 2022, Regie: Ali Samadi Ahadi, mit Uwe Ochsenknecht, 81 Min., ab 6 Jahren

Chaos und Durcheinander sind sehr wichtig für die Mucklas. Seit mehreren Generationen leben sie im Sammelsurium von Herrn Hansson. Als der Laden einen neuen Besitzer bekommt, ändert sich schlagartig das Leben der Mucklas. Sie müssen sich ein neues Zuhause suchen, denn das Gewusel wird allmählich aufgeräumt, was ihnen gar nicht gefällt. Gemeinsam erleben Svunja, Tjorben und Smartö ein Abenteuer, das ihnen zeigt, was Vertrauen und Teamarbeit bedeutet.

KINDERKINO • Sa.10.12.+So.11.12./15:00//Sa.17.12.+So.18.12./15:30

Nachtwald

D 2021, Regie: André Hörmann, mit Levi Eisenblätter, 90 Min., ab 10 Jahren

Pauls Vater Thomas ist schon seit einem Jahr verschwunden und für alle scheint die Suche nach ihm vergebens. Die Leute im Dorf halten Thomas für einen Spinner, der sich Hals über Kopf auf Expedition ins Nirgendwo begab. Nur Paul gibt seinen Vater nicht verloren. Der Zwölfjährige weiß, dass dieser sich damals aufmachte, um eine geheime Höhle im Schwarzwald zu entdecken. Zusammen mit seinem besten Freund Max macht er sich in der Wildnis auf die Suche.

KINDERKINO • Sa. 17.12. / 15:00; So. 18.12. / 15:00 * mit action&fun!
So. 25.12. + Mo. 26.12. / 15:30

Hui Buh und das Hexenschloss

D 2022, Regie: Sebastian Niemann, mit Michael Herbig, 88 Min., ab 7 Jahren

Seit 14 Jahren leben Hui Buh und König Julius zusammen im Schloss Burgeck und gehen sich tierisch auf die Nerven. Als die kleine Hexe Ophelia vor den Schlosstüren steht und ihren Onkel Hui Buh um Hilfe bittet, stürzen sich die drei in ein gefährliches Abenteuer. Ophelia ist dank ihrer Mutter im Besitz des Necronomicons, dem mächtigsten Zauberbuch der Welt. Nun aber ist die böse Hexe Erla hinter ihr her, um das sagenumwobene Buch zurück in ihren Besitz zu holen.

Nachtwald

Hui Buh und das Hexenschloss

KINDERKINO • So. 25.12. + Mo. 26.12. / 15:00 // So. 1.1. / 15:30

Es ist ein Elch entsprungen

D 2005, Regie: Ben Verbong, mit Mario Adorf, 90 Min., ab 6 Jahren

Als eines Tages plötzlich ein Elch namens Mr. Moose durch die Wohnzimmerdecke der Wagners kracht, kann der kleine Bertil es kaum glauben. Endlich hat er einen Freund, der ihn versteht und vor den gemeinen Kindern in der Schule beschützt. Alles ist in bester Ordnung. Wäre da nicht der blöde Vermieter Pannecke, der unbedingt einen Elch jagen will. Und auch der Weihnachtsmann braucht seinen Elch zurück. Was kann Bertil bloß tun, um seinen Freund nicht zu verlieren?

Alle Termine und Tickets gibt es hier:

Kommunalkino Bremen e.V.
Birkenstraße 1 • 28195 Bremen
Abendprogramm: 17:30 / 18:00 / 20:00 / 20:30
Kinokasse: 0421- 957 992 90 / ticket@city46.de
Tickets 9 € / 5,50 € erm. / 4 € für Mitglieder

Druck auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier • Druckerei Brüggemann, Bremen

ZWEITE CHANCE • Do. 15.12. bis Mi. 28.12.

Peter von Kant

F 2021, Regie: François Ozon, mit Denis Ménochet, Isabelle Adjani, 85 Min., OmU

1972 in Köln: Der berühmte Filmregisseur Peter von Kant taumelt betrunken durch sein Atelier und verliert sich in konfusen Projektideen. Durch seine Muse Sidonie lernt er den jungen Schauspieler Amir kennen. Es kommt zu einer leidenschaftlichen Affäre, deren Feuer schnell erlischt, als Amir durch Peters Hilfe berühmt wird. Fassbinders Film hatte vor 50 Jahren auch seine Premiere auf der Berlinale, wie jetzt Ozons Hommage und Neuinterpretation von »Die bitteren Tränen der Petra von Kant«.

ZWEITE CHANCE • Do. 15.12. bis Mi. 28.12.

Mittagsstunde

D 2022, Regie: Lars Jessen, mit Charly Hübner, Hildegard Schmahl, 93 Min., plattdeutsch OmU

Ingwer Feddersen, Mitte Ende 40, fragt sich schon länger, wo er eigentlich wirklich hingehört. Als ihn die Nachricht von zu Hause erreicht, seine - zu plattdeutsch - »Olen« würden immer pflegebedürftiger und nicht mehr gut allein zurechtkommen, kehrt er in sein Heimatdorf zurück. Im nordfriesischen Brinkebüll angekommen, muss er jedoch schnell feststellen, dass er sich die Heimkehr anders vorgestellt hatte. Adaption des gleichnamigen Bestsellers von Dörte Hansen.

Peter von Kant

So Damn Easy Going

QUEERFILMNACHT • Fr. 16.12. / 20:00

So Damn Easy Going

S/N 2022, Regie: Christoffer Sandler, mit Nikki Hanseblad, Melina Paukkonen, 91 Min., schwed. OmU

In Joanas Kopf drehen die Gedanken wilde Loopings, alles ist ständig in Bewegung. Die 18-Jährige hat ADHS. Kurzfristig helfen ihre Medikamente, doch die Depression ihres Vaters erschwert ihren Alltag zusätzlich. Er kann nicht arbeiten gehen, also muss Joana selbst Geld verdienen. Bei einem Job begegnet sie der charmanten und selbstsicheren Audrey. Und Joana hat außer blitzenden Gedanken nun auch ein wild pochendes Herz. *QueerScope-Debütfilmpreis 2022.*

KURZFILMTAG -JUBILÄUM • Mi. 21.12. / 20:00 * Gast: Jörg Wagner, Regisseur & Drehbuchautor

kurz.film.tour analog

In 25 Tourneejahren mit prämierten Werken des »Deutschen Kurzfilmpreises«, der seit 1956 wichtigsten und höchstdotierten Auszeichnung der Bundesregierung, kommen einige Filme zusammen. Der Kurzfilm Verleih Hamburg hat zum **bundesweiten Kurzfilmtag** am 21. Dezember ein Programm aus acht wunderbaren Publikumslieblingen zusammengestellt – analog auf 35mm! Und wir begrüßen den Regisseur Jörg Wagner, der mit seinem Dokumentarfilm »Motodrom« im Programm vertreten ist.

NEU IN BREMEN • Do. 22.12. bis Mi. 4.1.

EO

PL/GB/I 2022, Regie: Jerzy Skolimowski, mit Sandra Drzymalska, Isabelle Huppert, 88 Min., OmU

Ein Esel allein in der Welt – Eos Reise beginnt, als Tierschutzaktivist*innen ihn aus einem Zirkus befreien. Wo es Eo danach auch hinverschlägt, sei es in die wilde Natur oder in ein Dorf, nirgendwo gibt es einen Platz, an dem er sich zuhause fühlen kann. Von Mensch zu Mensch weitergereicht, erlebt er Momente der Verzweiflung und ebenso der Glückseligkeit. Nie verliert er dabei seinen aufmerksamen ausdrucksstarken, melancholischen Blick.

NEU IN BREMEN • Do. 22.12. bis Mi. 4.1.

Mona Lisa and the Blood Moon

USA 2021, Regie: Ana Lily Amirpour, mit Jun Jong Seo, Kate Hudson, 107 Min., OmU

Mona Lisa hat Superkräfte – mit ihren Gedanken Menschen kontrollieren. Nach ihrer Flucht aus einer Psychiatrie trifft sie zufällig die Stripperin Bonnie in New Orleans, die Mona Lisas Talent als astreine Geschäftsidee versteht. Warum für Geld tanzen, wenn man den Leuten auch einfacher Geld aus den Taschen ziehen kann? Während die beiden sich anfreunden, ist ihnen die Polizei bereits dicht auf den Fersen. Dritter Film von Ana Lily Amirpour (A Girl Walks Home Alone at Night).

The Most Beautiful Boy in the World

EO

AUSSERDEM:

The Most Beautiful Boy in the World - Luchino Visconti: 1971 macht die Rolle des Tadzio in der »Tod in Venedig« den 15-jährigen Schweden Björn Andrésen über Nacht zum internationalen Star. Er verkörperte die absolute Schönheit, die Thomas Mann fantasiert hatte. Dem frühen Ruhm folgte ein Leben mit vielen Tiefschlägen. (S 2020, OmU) - **Do. 29.12. bis Mi. 11.1.**

Der anatolische Leopard – Debütfilm: Der älteste Zoo der Türkei in Ankara verfällt langsam. Seinen Erhalt sichert nur ein sehr seltener anatolischer Leopard. Als Direktor Fikret das Tier tot auffindet, behauptet er stattdessen, der sei verschwunden. Eine ausgewachsene Suchaktion beginnt (TRK/D/DK/PL 2021, OmU). **Do. 29.12. bis Mi. 11.1.**

KINOKULTUR FÖRDERN
MITGLIED WERDEN IM CITY 46 KOMMUNALKINO BREMEN E.V.

Das CITY 46 ist eins von über 150 Kinos im Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. und wird vom Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen gefördert.

CITY 46

DEZEMBER 2022

PROGRAMM

EO

Mona Lisa and the Blood Moon

Zumiriki © Emak Bakia Films